



Literatur
für junge
Leser

lesen
lachen
selbermachen



Künstlerhaus, Wien 1, Karlsplatz 5
30. April bis 8. Mai 1980
täglich von 9—18 Uhr

Eintritt frei

Kunstverein Wien
Internationales Institut für
Jugendliteratur
und Leseforschung

„Literatur für junge Leser“ bietet:

- Begegnungen mit prominenten Kinder- und Jugendschriftstellern des In- und Auslandes
- Impulse zu kreativem Gestalten im Anschluß an die Lektüre (Spielen, Zeichnen, Reimen, Sprachbasteleien, Medienarbeit)
- Informationen über Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart
- Elternberatung (täglich ab 14.30 Uhr)

Ausstellungen:

- Bilderbücher und empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher für alle Altersstufen
- Preisgekrönte Bücher
- Der Zweite Weltkrieg in der Jugendliteratur
- Arbeitswelt in der Jugendliteratur
- Reprints von Kinder- und Jugendbüchern
- Fachliteratur über Kinderbücher, Leseerziehung und Jungleserkunde
- Sonderschau: Illustrationen zu Kinderbüchern aus aller Welt (zur Verfügung gestellt von der Biennale der Illustrationen in Bratislava, BIB).

Medienarbeit:

Täglich Möglichkeit zu freiem Gestalten mit Tonband und Videogerät unter Anleitung von Manfred Pawlik und dem Kulturservice.

Eintritt zu den Ausstellungen und allen Veranstaltungen im Künstlerhaus frei.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Kunstverein Wien; für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Pritz; beide 1010 Wien, Schönlaterngasse 9. Druck: Druck und Verlag Ernst Schwarcz, 1090 Wien, Sensengasse 4. Illustrationen: Ulf Löfgren.

Z-Prämien sparen

Mittwoch, 30. April

Donnerstag, 1. Mai



18 Uhr:
Großer Saal

Eröffnung durch Prof. Dr. Helmut Zilk,
Amtsführender Stadtrat für Kultur und
Bürgerdienst

Verleihung der Kinder- und Jugend-
buchpreise der Stadt Wien 1980

Otto Schenk liest aus preisgekrönten
Büchern

9 Uhr:
Großer Saal

Martin Schwarz: Spiel mit . . .

15 Uhr:
Großer Saal

Christine Nöstlinger/Wolfgang Hübisch:
Gespräche mit Dschi-Dsche-i Dschunior

17 Uhr:
Großer Saal

Moki Kindertheater: „Martina im
Wunderland“, ein Stück zum Mit-
spielen und Mitsingen von Ingrid
Greisenegger und Laco Povazay



**Sympathie
verbindet.**

Freitag, 2. Mai

- 10 Uhr:
Großer Saal
Mira Lobe/Ernst A. Ekker: Spielen und Reimen
Kindergedichte und Sprachbasteleien (Kindergarten, VS)
- 10.30 Uhr
Ranftizimmer
Kurt Wölfflin: Heiteres und Kritisches. Lesen und Diskutieren (HS, AHS)
- 15 Uhr:
Ranftizimmer
Kurt Wölfflin: Geschichten zum Lachen
- 15 Uhr:
Großer Saal
Kinderbücher besser kennen...
Informationsgespräch mit jungen Buchhändlern und Buchhandelslehrlingen
- 15.30 Uhr:
Großer Saal
Renate Welsh: Junge Menschen von heute
- 16 Uhr:
Linker Mittelsaal
Wir spielen Geschichten. Es spielen Schüler der Volksschule Wichtelgasse unter der Leitung von Hilde Neugebauer/Bianca Hochrainer/Hilde Weinberger
- 17.30 Uhr:
Großer Saal
Schauspieler lesen **Bilderbogensgeschichten** (Märchen, Sagen, Abenteuer), neu erzählt von Autoren unserer Zeit

Samstag, 3. Mai

- 9 Uhr:
Großer Saal
Friedl Hofbauer/Mira Lobe: Heitere Kindergedichte (Kindergarten, VS)
- 10 Uhr:
Ranftizimmer
Brigitte Peter: Im Dschungel der Gargar (mit Lichtbildern) (HS, AHS)
- 15 Uhr:
Großer Saal
Arminio Rothstein: Du wollen Clown spielen ...



Sonntag, 4. Mai

- 10.30 Uhr:
Großer Saal
Lieselotte Plauensteiner/Heinz Zuber: Lesen — Spielen — Verse machen
- 15 Uhr:
Großer Saal
Norman Shetler mit seinen musikalischen Puppen



Z-Prämiensparen

Montag, 5. Mai

Dienstag, 6. Mai

- 10 Uhr:
Rechter Mittelsaal **Friedrich Karl Waechter:** Bilder-
geschichten . . . (Kindergarten, VS)
- 10.30 Uhr:
Großer Saal **Erlebte Zeitgeschichte.** Präsentation
des preisgekrönten Buches
**Damals war ich vierzehn durch die
Autoren**
Anschließend: Diskussion (HS, AHS)
- 11 Uhr:
Ranftzimmer **Wir dichten weiter . . .**
Ein Modellversuch im Rahmen des
Medienverbundprogrammes „Buch —
Partner des Kindes“ (Prof. Inge Lustig
mit Ihrer Klasse)
- 15 Uhr:
Rechter Mittelsaal **Friedrich Karl Waechter:** Geschichten
erfinden und zeichnen
- 15 Uhr:
Klubecke 1. Stock **Das Jugendbuch in der Schülerzeitung.**
Zusammenkunft der Redakteure von
Schülerzeitungen
- 15.30 Uhr:
Großer Saal **Damals war ich vierzehn.** Diskussion
junger Leser mit den Autoren
Anschließend im „Medienzentrum“:
Interviews zur Zeitgeschichte (Kreative
Arbeit mit Tonband unter der Leitung
von Manfred Pawlik)
- 17 Uhr:
Großer Saal **Im Land Verkehrtherum,** ein Stück zum
Mitspielen von Wencke Mühleisen,
präsentiert von Petersil & Co



- 10 Uhr:
Großer Saal **Wolf Harranth:** Moderne Bilderbücher
und Kindergeschichten
(Kindergarten, VS)
- 10.30 Uhr:
Ranftzimmer **Hannelore Valencak:** „Regenzauber“
und andere Erzählungen (HS, AHS)
- 15 Uhr:
Großer Saal **Richard Bletschacher:** „Krokodils-
lieder“ und andere Kinderlieder
(Musikalische Leitung: Kurt Schwertsik)
- 16 Uhr:
Linker Mittelsaal **Zirkus Schule.** Es spielen Schüler des
GRG Döblinger Hauptstraße unter der
Leitung von Elisabeth Stefan/ Hilde
Weinberger



**Sympathie
verbindet.**

Mittwoch, 7. Mai

- 10 Uhr:
Großer Saal **Johannes Wolfgang Paul:** Heitere Familiengeschichten (Kindergarten, VS)
- 10.30 Uhr:
Ranftizimmer **Käthe Rechels:** „Der weite Weg des Natalyu“ und andere Erzählungen (HS, AHS)
- 15 Uhr:
Ranftizimmer **Kinderbücher besser kennen . . .** Informationsgespräch mit jungen Buchhändlern und Buchhandelslehrlingen
- 15 Uhr:
Klubecke 1. Stock **Lucia Binder:** Moderne Jugendliteratur im Unterricht
Seminar des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien
- 15 Uhr:
Rechter Mittelsaal **Leo Lionni:** Wir erfinden eine Geschichte
- 15.30 Uhr:
Ranftizimmer **Johannes Wolfgang Paul:** Vom unverbesserlichen Papa und andere lustige Geschichten
- 15.30 Uhr:
Linker Mittelsaal **Lebendes Buch.** Es spielt die Schulspielgruppe des Höheren Internats des Bundes unter der Leitung von Elfriede Johannis/Christa Neumann/Hilde Weinberger
- 17 Uhr:
Großer Saal **Filmabend:**
Max von der Grün: „Vorstadtkrokodile“

Donnerstag, 8. Mai

- 10 Uhr:
Ranftizimmer **Leo Lionni:** Geschichten-Erzählen und Geschichten-Erfinden (Kindergarten, VS)
- 10.30 Uhr:
Großer Saal **Hans-Georg Noack:** „Suche Lehrstelle, biete“ und andere aktuelle Jugendromane (HS, AHS)
- 14.30 Uhr:
Großer Saal **Im Dienste der Jugendliteratur . . .**
Zusammenkunft der Wiener Buchklubreferenten
- 15 Uhr:
Ranftizimmer **Ernst A. Ekker:** Sprachbasteleien und Reimereien
- 15 Uhr:
Klubecke 1. Stock **Das Jugendbuch in Schülerzeitschriften.** Zusammenkunft der Redakteure von Schülerzeitschriften
- 15.30 Uhr:
Großer Saal **Hans-Georg Noack:** Kritische Geschichten — Erzählen und Schreiben (Medienzentrum)
- 17.30 Uhr:
Großer Saal **Schlußveranstaltung**
und Verlosung
mit **Herbert Prikopa**



ZENTRALSPARKASSE

Richard Blutschacher,

Regisseur an der Wiener Staatsoper, verfaßte neben dem Kinderroman „Tamerlan“ und dem Erzählband „Die 7 Probleme der Frau Woprschalek“ zahlreiche Gedichte, Wortspielereien und heitere Lieder, die u. a. in den Bänden „Milchzahllieder“ und „Krokodillieder“ gesammelt sind.

Ernst A. Ekker,

der nicht nur Kinderbücher, sondern auch Theaterstücke und Filmdrehbücher schreibt, versucht mit viel Phantasie, Humor und der Fähigkeit, hinter die Dinge zu schauen, Kinder zum Nachdenken zu bringen (z. B. „Die Nahsehfamilie“, „Tiger und Ricky“, „Fred und Tom und die Indianer“). Mitarbeit am „Sprachbastelbuch“.

Wolf Harrant

greift in seinen Bilderbüchern (z. B. „Michael hat einen Seemann“ und „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“) Themen auf, mit denen er Kinder und Erwachsene gleichermaßen anspricht. Kleinkinderbuchpreis der Stadt Wien 1979 für „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“.

Friedl Hofbauer

hat mit Gedichten, Kinderlyrik, Sprachspielereien und -basteleien, Jugendromanen und Umwelterzählungen bei kleineren und größeren Kindern einen weiten Leserkreis. Vielfach preisgekrönt sind ihre Gedichtbände „Die Wippschaukel“, „Der Brummkreisel“ und „Im Lande Schnipitzel“.

Leo Lionni

ist ein italoamerikanischer Künstler, dessen Bilderbücher für die er auch die Texte schrieb, hohe Auszeichnungen — wie z. B. den Goldenen Apfel der BIB 1967 — erhielten (u. a.: „Swimmy“, „Stück für Stück“, „Frederick“, „Das kleine Blau und das kleine Gelb“).

Mira Lobe

kennt die Probleme kleiner und größerer Kinder. In ihren zahlreichen preisgekrönten Bilderbüchern und Jugendromanen behandelt sie mit viel Phantasie aktuelle Themen, wie z. B. in: „Dann rufen alle Hoppelpopp“, „Morgen komme ich in die Schule“, „Daniel und die Schlafhaubenlernmaschine“. Ihre phantastische Erzählung „Die Omama im Apfelbaum“ wurde wegweisend für diese Gattung der Kinderliteratur.

Hans-Georg Noack

schreibt zeitgeschichtliche und kritische Jugendromane und weckt das Engagement für soziale Probleme, u. a.: „Rolltreppe abwärts“, „Benvenuto heißt willkommen“, „Suche Lehrstelle, biete...“.

Christine Nöstlinger

verfaßt phantasievolle, kritische, unbequeme und unkonventionelle Bücher. Die Autorin des Radiolieblings „Dschid-sche-i-Dschunior“ ist mit Werken wie z. B. „Wir pfeifen

auf den Gurkenkönig“, „Maikäfer, flieg!“ „Lukl live“ und „Rosa Riedl Schutzgespenst“ (Jugendbuchpreis 1979) auch im Ausland bekannt geworden.

Johannes Wolfgang Paul

ist jungen Lesern vor allem durch seine heitere, lebenswerte Familiengeschichte „Mein unverbesserlicher Papa“, zu der es bereits eine Fortsetzung gibt, „Neues von meinem unverbesserlichen Papa“ bekannt geworden. Er schreibt aber auch für Erwachsene.

Brigitte Peter

Ihr Werk umfaßt völkerkundliche Sachbücher sowie fröhliche und phantasievolle Kinder- und Jugendbücher, die vom Verständnis für fremde Völker und von menschlicher Anteilnahme geprägt sind (u. a.: „Lollobrien“, „Im Dschungel der Gargar“, „Der schlafende Bumerang“).

Käthe Recheis,

die oft als „poetische Realistin“ bezeichnet wird, verfaßt zahlreiche preisgekrönte Indianerbücher und Problemerkählungen für Kinder verschiedenster Altersstufen („London, 13. Juli“, „Fallensteller am Bibersee“, „Der weite Weg des Nataiyu“, Jugendbuchpreis 1979).

Arminio Rothstein,

auch bekannt als Fernseh-Clown Habakuk mit Toby, Tobias und Jakob, spielt, musiziert und zaubert. Seit 1967 führt er das von ihm gegründete Arlequin-Theater, eine Menschen- und Marionettenbühne.

Hannelore Valencak,

Autorin von Erwachsenenbüchern, zeigt auch in ihren Jugendbüchern Vorliebe für das Phantastische und für ungewöhnliche Handlungsabläufe (z. B. „Ich bin Barbara“, „Regenzauber“, „Das Treueversprechen“).

Friedrich Karl Waechter

ist Illustrator und Autor von Kinderbüchern, die vom Bild und vom Text her gleichermaßen Ideenreichtum aufweisen („Antlstruwelpeter“, „Wir können noch viel zusammen machen“, „Opa Huckes Mitmach-Kabinett“, „Spiele“).

Renate Welsh

weist sich in ihren Büchern durch großes Verständnis für die Schwierigkeiten junger Menschen, mit sich selbst und mit ihrer Umwelt zurechtzukommen, aus, wie z. B. in „Empfänger unbekannt — zurück!“ ... „Oikū, das fremde Mädchen“, „Zwischenwände“, „Johanna“.

Kurt Wölfflin

ist Autor von Bilderbüchern, phantastischen Erzählungen und Umwelterzählungen, u. a.: „Miki“, „Safari vor deiner Tür“, „Die Großen und die Kleinen“, „Die kleine Prinzessin“, „Oma, gib Gas“, „Hausbuch deutscher Märchen und Legenden“ und zusammen mit Maria Wölfflin „Das Glück hat zwei Gesichter“.

ZENTRALSPARKASSE